

„Ich sage bis bald – und gehe Mitte Juni in den Mutterschutz!“



Die Ankündigung, dass ich ab dem 16. Juni in den Mutterschutz gehe, mache ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe mich hier in der Gemeinde sehr willkommen gefühlt – und das tue ich noch immer. Deshalb fällt mir der Abschied auf Zeit schwer. Aber natürlich freue ich mich auch sehr auf die letzten Wochen meiner Schwangerschaft und diesen vollkommen neuen Lebensabschnitt. Deshalb sage ich bis bald! Denn wann genau ich wieder als Pastorin für Bad Lauterberg auftrete, das steht noch etwas in den Sternen. Schließlich lassen sich manche wichtigen Dinge des Lebens nicht

100-prozentig planen...

Angedacht ist allerdings, dass ich nach wie vor häufiger in Bad Lauterberg anzutreffen bin – und vielleicht mit unserem Nachwuchs im Kinderwagen durch den schönen Kurpark spazieren gehe oder in der Stadt anzutreffen bin. Nach wie vor wohnen wir leider in Langenholtensen bei Northeim und aktuell pendele ich jeden Tag, mein Mann Thomas nimmt bereits alle zwei Wochen an den Dienstabenden der Freiwilligen Feuerwehr teil. Wir hoffen sehr, dass sich unsere Wohnsituation Ende September ändert und wir damit voll und ganz als Familie mit zwei Hunden und einer Katze in der Kneippstadt ankommen werden.

Ich danke Pastorin Brigitte Hirschmann herzlich für die gute Einarbeitung und das zur Seite stehen. Brigitte ist noch bis zum 30. Mai im Amt und wird in einem feierlichen Gottesdienst am 4. Juni um 14 Uhr in den Ruhestand verabschiedet. Die Vakanzvertretung für die St. Andreaskirche wird auf verschiedene Schultern verteilt: Ab dem 1. Juli übernimmt Jörg Uwe Pehle, Tourismus-Pastor im Oberharz und Springerpastor für den Kirchenkreis Harzer Land die KV-Vertretung und einige Gottesdienste. Er stellt sich in dieser Gemeindebrief-Ausgabe vor. Andreas Schmidt, Paulus-Pastor im verbundenen Pfarramt, wird Kasualien und andere Aufgaben wahrnehmen. Einige Gottesdienste gestalten auch Simon Burger, Thorsten Kahle und Urs Ebenauer, die Pastoren in der Bäderregion – und natürlich in bewährter Form die Lektor*innen und Prädikant*innen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich privat an den Familiengottesdiensten teilnehmen und unterstützen kann und freue mich schon jetzt sehr auf meine Rückkehr! Ihnen und Euch allen alles Liebe und Gottes Segen!